

Kinesiologie

Der Begriff geht zurück auf das griechische Wort für Bewegung. In der Medizin steht "Kinesiologie" für Bewegungslehre und Untersuchung der Muskeln. Ich benutze die angewandte Kinesiologie. Das ist eine noch junge Methodik, welche sich das körpereigene Rückmeldesystem (Feedback) zunutze macht. Dieses Rückmeldesystem ist sehr einfach und präzise. Seine Entdeckung geht zurück auf Erfahrungen und Untersuchungen des amerikanischen Chiropraktikers Dr. George Goodheart (1918-2008). Dr. Goodheart beobachtete, dass sich physische und psychische Vorgänge im Menschen auch im Funktionszustand seiner Muskeln spiegeln. Daraufhin entwickelte er 1964 ein einfaches Testverfahren, das diese Muskelantwort ohne Zuhilfenahme von Apparaten erfasst: den Muskeltest.

Dieser Muskeltest ist das Handwerkszeug der Kinesiologen. Durch ihn wird der Körper „befragt“ was ihn belastet oder welche Blockaden er hat. Außerdem zeigt die Testung mit welcher geeigneten Technik diese aufgelöst werden können.

Die getestete Person (der Patient) wird aufgefordert, den zum Testen benutzten Körperteil (ich benutze meist den Arm) gegen den Druck der testenden Person an seinem Platz zu halten. Die Testergebnisse "starker Arm" oder "schwacher Arm" lassen Rückschlüsse darauf zu, ob die Einflüsse, denen die getestete Person gerade ausgesetzt ist, das System stressen oder nicht stressen. Die kinesiologische Untersuchung liefert sehr effektiv klare Ergebnisse.

Über das Feedbacksystem des Muskeltestens gelingt es mit der angewandten Kinesiologie, den Körper auf einfache Art direkt zu befragen. Solche Fragen können etwa sein: "Liegt eine Schwermetallbelastung vor? Ist ein bestimmtes Heilmittel hilfreich für den Betroffenen? Ist ein bestimmtes Nahrungsmittel stressbesetzt?"

Mit Hilfe der angewandten Kinesiologie können wir alle Ebenen des menschlichen Wesens in die Diagnostik einbeziehen, also die strukturellen, biochemischen, elektromagnetischen und psychischen (emotionale, mentale) Ebenen.

Ein großer Vorteil der angewandten Kinesiologie liegt darin, dass sie dem Körper des Patienten erlaubt, unmittelbar mitzuteilen, was zur Behebung eines bestimmten Problems oder zur Erreichung eines bestimmten Ziels getan werden kann. Dadurch wird sichergestellt, dass nur jeweils die angemessenen, vom Körper geforderten und akzeptierten Maßnahmen ergriffen werden. Das System des Patienten gibt vor, was wann wo und in welcher Reihenfolge getan werden soll. Mit Hilfe des Muskeltestens lassen sich auf diese Art maßgeschneiderte Therapiewege entwickeln und kürzere Behandlungszeiten erreichen

Psychokinesiologie PK

Psychokinesiologie benutzt den kinesiologischen Muskeltestes zum Aufdecken von Krankheitsursachen auf der emotionalen oder seelischen Ebene des Patienten. In der PK-Behandlung setzte ich EMDR und Klopftechniken zum Entkoppeln des identifizierten seelischen Stresses ein.